

Protokoll der SEB-Sitzung vom 30.06.2015

TOP1 Aktuelles

Eröffnung der SEB-Sitzung durch die SEB-Vorsitzende, Frau Westrich, und Begrüßung der Anwesenden zum informellen Vorgespräch um 19.15 Uhr. Der offizielle Teil der SEB-Sitzung begann um 19.30 Uhr.

TOP 1 Mensa (Frau Dingert)

Die Elternbeirätinnen Frau Dingert und Frau Kraus haben in der Vergangenheit den Kontakt zu dem Mensabetreiber gehalten. In den letzten Wochen hat Frau Dingert auch ein Probeessen in der Schulmensa durchgeführt und Gespräche mit dem Küchenleiter Herrn Malzahn und dessen Vorgesetzten Herrn Leitis geführt.

Der Mensa-Betreiber regt die Bildung eines Mensa-Ausschusses mit dem Ziel an, Informationen auszutauschen, Änderungswünsche zu platzieren und sich auch über die Essens- und Getränkeauswahl abzustimmen. Dieser Ausschuss sollte sich aus Herrn Malzahn und Herrn Leitis, 2 Elternvertretern, 2 Schülervertretern und Vertretern der Lehrerschaft/ Schulleitung zusammensetzen.

Derzeit gibt es nicht genügend Anmeldungen, was die Planbarkeit für den Mensabetreiber erschwert. Es scheint nicht allgemein bekannt zu sein, dass die Schüler sich anmelden und nur in Ausnahmefällen ohne Anmeldung essen sollten. Das Verfahren zu Anmeldung ist unflexibel und nicht benutzerfreundlich. Um die Attraktivität der Mensa zu erhöhen, wird vorgeschlagen, dass jede Klasse auch gelegentlich gemeinsam in der Mensa isst. Frau Hechler regt die Festlegung von Grundsätzen zur Mensanutzung an.

Der SEB beschließt die Gründung des Mensa-Ausschusses. Frau Dingert wird sich der Gründung dieses Ausschusses annehmen, in dem Frau Dingert und Frau de Reus die Elternschaft vertreten werden.

TOP3 Bericht der Schulleitung (Frau Hechler)

Frau Hechler gibt einen Überblick über Themen der Schulleitung:

- es sind zahlreiche Veranstaltungen geplant:
 - für die Eltern: 14.07. 19:00 Uhr „Pubertät 2.0 - Einblick ins digitale Klassenzimmer“, Vortrag von Herrn Steppich im Museum für Kommunikation
 - 01.10.: Anlässlich der 25-Jahr-Feierlichkeiten zur Deutschen Einheit ist die Schillerschule gemeinsam mit drei weiteren Frankfurter Schulen eingeladen, an der Feier in der Paulskirche mitzuwirken. Die Jahrgangsstufe Q1 darf teilnehmen, Teile des Chors und Orchester werden die „Ode an die Freude“ aufführen.
 - Zurzeit sind Austauschschüler aus den USA (North Carolina) zu Besuch im Rahmen eines neuen Austauschprogramms.

Das Auslandsaustausch-Programm wird von Frau Röder koordiniert, dazu werden Informationsabende veranstaltet. Frau Hechler wird sich um eine verbesserte Information auf der Homepage der Schillerschule. Kümmern.

- Weitere Termine zu Schulausflügen kann man dem Terminplan <http://www.schillerschule.de/images/dokumente/Termine/Jahresplan.pdf> auf der Homepage der Schillerschule entnehmen. Insbesondere vor den Ferien werden zahlreiche Ausflüge unternommen.

Die Eltern bitten die Lehrer darum, über Alternativen zum Filme Schauen nachzudenken und die Filmauswahl bewusster zu gestalten.

- Der Raum 54 über der Heizung ist zu warm. Das Problem wurde bereits mehrfach an das Stadtschulamt adressiert.
- Der Turnhallenbau ist im Bauplan der Stadt enthalten und soll nicht mehr wegen anderer Maßnahmen verschoben werden. Baubeginn ist hoffentlich im Herbst.
- Zu den Abiturprüfungen sind 127 von 129 Schüler und Schülerinnen angetreten, 6 davon haben nicht bestanden. Die Prüfungen sind gut vorbereitet worden. Auffällig waren Verspätungen und Krankmeldungen bei den Prüflingen. Ein Dauerthema ist der hohe Fehlerindex. Dieser wird durch die Lehrer unterschiedlich bewertet, so dass keine Vergleichbarkeit gegeben ist.
- Es gibt einige Zu- und Abgänge im Kollegium, Einzelheiten dazu in den nächsten Schulnachrichten. Neueinstellungen sind notwendig, gestalten sich aber schwierig. Die Schulleiter-Stelle ist bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben, es gibt zwei Bewerbungen.
- Das Kultusministerium plant Stundenkürzungen für die Oberstufe, außerdem ab dem übernächsten Jahr Kürzungen bei den Sozialindexstunden (in der Schillerschule betrifft dies die Klassenlehrerstunden, die Matheinsel, den Förderunterricht LRS etc).

Die Cal-Schurz-Schule regt an, gemeinsam mit anderen Schulen aktiv gegen die Kürzungspläne für die Oberstufe vorzugehen. Der SEB der Schillerschule will sich beteiligen.

Alle Eltern werden noch einmal auf die Online-Petition <https://www.openpetition.de/petition/online/keine-stellenstreichung-an-hessischen-schulen> zu diesem Thema aufmerksam gemacht.

- Für das nächste Schuljahr empfiehlt Frau Hechler die Intensivierung der Schulprogrammarbeit. Außerdem schlägt sie vor, die Kaminabende mit Eltern und Lehrern wieder aufleben zu lassen.

TOP4 Initiative "späterer Unterrichtsbeginn" (Herr Diergardt)

Herr Diergardt hat auf die Stimmungsbild-Abfrage zum Thema „Späterer Unterrichtsbeginn an der Schillerschule“ 185 Rückmeldungen erhalten, 126 waren positiv. Nicht alle Klassen haben eine Rückmeldung gegeben. Das Thema wurde in einigen Klassen sehr kontrovers diskutiert.

Der SEB beschließt, dass eine Projektgruppe „Späterer Unterrichtsbeginn“ gegründet wird, die von Herrn Diergardt geleitet wird. **Alle Eltern, die Interesse haben, in dieser Projektgruppe mitzuwirken, melden sich bitte bei Herrn Diergardt (Torsten.Diergardt@de.ibm.com). Auch Eltern, die dieses Anliegen sehr kritisch bewerten, sind herzlich willkommen!**

Die Projektgruppe sollte auch die Schülermeinungen in einer sehr frühen Phase einholen. Frau Hechler empfiehlt eine frühe Kontaktaufnahme zur Schulleitung (Frau Weirich), um die Auswirkungen auf das organisatorisch komplexe Umfeld durchzuspielen.

TOP5 Verschiedenes

- Die geänderte Mediennutzung ist bis Ende des Schuljahres in der Testphase. Eine Auswertung ist für den September 2015 geplant. Insgesamt gibt es ein positives Feedback von Eltern und Schülern.
- Es wird nochmals auf den Erlass des Innenministeriums hingewiesen, dass Geschenke an Lehrer den Wert von 10 € nicht überschreiten dürfen. Die Schulleitung darf Geschenke bis zu maximal 50 € genehmigen.
- Es gab Vandalismus bei den Fahrrädern auf dem Schulhof (aufgeschlitzte Reifen etc.). Um das Ausmaß des Problems bewerten zu können, bittet Frau Westrich (familiewestrich@gmx.de), ihr die konkreten Vorfälle zu berichten.
- In diesem Jahr musste die Schillerschule 90 Grundschulern absagen. Frau Hechler kann keine Aussage darüber machen, inwieweit Geschwisterkinder bevorzugt werden, da es in diesem Jahr erstmalig vorkam, dass Geschwisterkinder nicht berücksichtigt werden konnten.
- Bei den G9-Jahrgängen werden die Klassen in der 7. Jahrgangsstufe neu zusammengefügt. In den 9. Klassen ist nur ein Klassenlehrerwechsel vorgesehen.

Protokollführung

Anke Sypli, 04.07.2015